

Aufnahmeantrag für Fachschulen in Rheinland-Pfalz

Der Aufnahmeantrag ist **sorgfältig, vollständig** und **deutlich lesbar** in **Blockschrift** auszufüllen.

Er muß mit den geforderten beglaubigten Nachweisen für die Aufnahme am 1. August **bis zum 1. März** des laufenden Jahres, für die Aufnahme am 1. Februar **bis zum 1. Oktober** des vorangegangenen Jahres bei der im Aufnahmeantrag genannten Schule eingegangen sein.

Lesen Sie bitte vor dem Ausfüllen des Aufnahmeantrages aufmerksam die „Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages“ auf der letzten Seite.

1. Angaben zur Person ¹⁾

101 Familienname: _____ 102 Vorname: _____

103 Geburtsdatum: _____ 104 Geburtsort: _____

105 Straße, Nr.: _____ 106 Post-leitzahl: _____ 107 Wohn-ort: _____

108 Telefonnummer: _____ / _____ 109 Notfall-Telefonnummer: _____ / _____

110 Geschlecht: (männl. = 1, weibl. = 2) 111 Konfession: (evang. = 1, kath. = 2, sonstige = 3) 112 Staatsangehörigkeit: _____

Bei minderjährigen Bewerbern:

Angaben über die Erziehungsberechtigten:

113 Familienname: _____ 114 Vorname: _____
Vater Mutter

115 Straße, Nr.: _____ 116 Post-leitzahl: _____ 117 Wohn-ort: _____

118 Telefonnummer: _____ / _____

2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang ¹⁾

201 Fachschule, Fachrichtung: _____

202 Schwerpunkt: _____ 203 Unterrichtsform: Teilzeit , Vollzeit

204 Schulort: _____

3. Erklärung

Ich beantrage einen Schulplatz nach Maßgabe meiner vorstehenden Angaben.

Ich versichere, daß ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Nachweise sind beigelegt. Mir ist bekannt, daß fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluß vom Vergabeverfahren oder – bei Feststellung nach der Aufnahme – zum Widerruf der Aufnahme führen.

Ort Datum

Unterschrift des Bewerbers

Bei minderjährigen Bewerbern:

Ich bestätige o. a. Angaben und erkläre mein Einverständnis zum Antrag:

Ort Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

¹⁾ Zutreffendes bitte eintragen!

4. Angaben zur Zugangsberechtigung ^{1) 2) 3)}

401 Abschlußzeugnis (Hauptschul-/qualifizierter Sekundarabschluß I, Fachhochschul-/Hochschulreife ⁴⁾)

Zeugnisdatum: _____

402 Berufsschulzeugnis:

- Zwischenzeugnis
- Jahreszeugnis
- Abschlußzeugnis

Zeugnisdatum: _____

403 Berufsausbildung:

- nach BBiG / HwO / ÖD als: _____
- schulisch als: _____
- Halbjahreszeugnis
- Abschlußzeugnis

Zeugnisdatum: _____

Zeugnisdatum: _____

404 Sofern unter Nr. 403 nicht angegeben: Die berufliche Vorbildung wird nachgewiesen durch: _____

405 Berufstätigkeit als: ⁵⁾ _____ von _____ bis _____ = _____ Monate

_____ von _____ bis _____ = _____ Monate

_____ von _____ bis _____ = _____ Monate

406 Meister-/Fortbildungsprüfung als: _____ Zeugnisdatum: _____

Nur von Bewerbern auszufüllen, die den qualifizierten Sekundarabschluß I gemäß § 8a Schulgesetz nachweisen:

407 Abschlußzeugnis der Hauptschule oder gleichwertiger Abschluß: Zeugnisdatum: _____

408 Fachschulabschluß als: _____ Zeugnisdatum: _____

- Halbjahreszeugnis
- Abschlußzeugnis
- Zwischenzeugnis

409 Berufsfachschulabschluß als: _____ Zeugnisdatum: _____

- Halbjahreszeugnis (Berufsbezeichnung)
- Abschlußzeugnis

5. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte ^{2) 3)}

501 Wehrdienst , Zivildienst , Entwicklungshelfer: zweijährig , freiwilliges soziales Jahr
einjährig

502 Haben Sie diesem Aufnahmeantrag einen formlosen Antrag auf bevorzugte Zuteilung eines Schulplatzes beigefügt?
Ja Nein

503 Sind bei Ihnen außergewöhnliche Härten auf Grund der persönlichen, sozialen und / oder familiären Lage gegeben?
Ja Nein

Wenn ja, welcher Art sind diese Härten?

504 Grad der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz:

- unter 30
- ab 30
- ab 50
- ab 70

505 Halbwaise ohne eigenes Einkommen

506 Vollwaise ohne eigenes Einkommen

507 Sonstige außergewöhnliche Härten: ⁶⁾

¹⁾ Bitte bei allen Zeugnissen beglaubigte Zeugnisabschriften beifügen

²⁾ Bitte beglaubigte Nachweise beifügen

³⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen

⁴⁾ Zutreffendes bitte unterstreichen

⁵⁾ Weitere Zeiten der Berufstätigkeit bitte auf gesondertem Blatt angeben

⁶⁾ Bitte auf gesondertem Blatt erläutern

6. Von der Schule auszufüllen! ¹⁾

- 601 Durchschnittsnote des Zeugnisses unter Nr. 401:
Ersatzweise bei Bewerbern gemäß § 8 a Schulgesetz: _____
- 6011 Gesamt- oder Durchschnittsnote:
Meister-/Fortbildungsprüfung oder Fachschulabschluß:
oder _____
- 6012 Durchschnittsnote des besonders erfolgreichen Gesamtergebnisses: _____
- 602 Durchschnittsnote des Berufsschulzeugnisses unter Nr. 402 oder
der schulischen Berufsausbildung unter Nr. 403:
Ersatzweise bei Bewerbern, weil während der Berufsausbildung keine Pflicht
zum Berufsschulbesuch bestand: _____
- 6021 Gesamt- oder Durchschnittsnote der
Berufsausbildungsabschlußprüfung nach BBiG / HwO / ÖD unter Nr. 403: _____
- 603 Gesamt- oder Durchschnittsnote der
Berufsausbildungsabschlußprüfung unter Nr. 403:
Ersatzweise bei Bewerbern, weil Berufsausbildung nach BBiG / HwO / ÖD
noch nicht abgeschlossen ist: _____
- 6031 Durchschnittsnote des Berufsschulzeugnisses unter Nr. 402: _____
- 604 Gesamtergebnis der Eignungsprüfung:
(Fachschule für Keramikgestaltung) _____
- 605 Gesamtdurchschnittsnote (DN): _____
- 606 Punktzahl (PZ): _____
- 607 Meister-/Fortbildungsprüfung entsprechend der Fachrichtung: 4 Pkt. → Punkte: _____
- 608 Wartezeit von _____ bis _____
entspricht _____ Halbjahre × 1,5 = _____ → Punkte: _____
- 609 Geleistete Dienste: Wehrdienst 2 Pkt.
Zivildienst 2 Pkt.
freiwilliges soziales Jahr 2 Pkt.
Entwicklungshelfer 2-jährig 2 Pkt.
1-jährig 1 Pkt. → Punkte: _____
- 610 Grad der Behinderung
– unter 30 1 Pkt.
– ab 30 2 Pkt.
– ab 50 4 Pkt.
– ab 70 6 Pkt. → Punkte: _____
- 611 Halbweise ohne eigenes Einkommen 2 Pkt.
- 612 Vollweise ohne eigenes Einkommen 4 Pkt. → Punkte: _____
- 613 Sonstige außergewöhnliche Härten: bis zu 4 Pkt. → Punkte: _____
- 614 Gesamtpunktzahl: _____
- 615 Bemerkungen: _____

_____ Ort

_____ Datum

_____ Unterschrift

¹⁾ Bitte Erläuterungen beachten!

Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages für Fachschulen

Zu 2. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang

Die Fachschule ist nach Fachrichtung, Schwerpunkt und Ort anzugeben. Als Fachrichtungen (Frage 201) und Schwerpunkte (Frage 202) kommen in Betracht:

Fachschule Gestaltung

Keramikgestaltung
Edelstein- und Schmuckgestaltung,
Schwerpunkte: Edelsteingestaltung, Schmuckgestaltung
Gestaltung, Schwerpunkt: Design und visuelle Kommunikation

Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe

Gastronomie,
Hotelbetriebswirtschaft

Fachschule Technik

Automatisierungstechnik,
Schwerpunkte: Produktionsautomatisierung, Prozeßautomatisierung
Bautechnik, Schwerpunkte: Hochbau, Tiefbau
Elektrotechnik, Schwerpunkte: Energieelektronik, Informationstechnik
Keramiktechnik
Karosserie- und Fahrzeugbautechnik
Kraftfahrzeugtechnik
Maschinenteknik, Schwerpunkte: Maschinenbau, Versorgungstechnik,
Verfahrenstechnik, Umweltschutztechnik
Schuhtechnik, Schwerpunkte: Betriebstechnik, Modellgestaltung
Steintechnik
Umweltschutztechnik, Schwerpunkte: Laboratoriumstechnik, Verfahrenstechnik

Fachschule Naturwissenschaften

Abwassermeister
Biologietechnik
Chemietechnik, Schwerpunkte: Laboratoriumstechnik, Produktionstechnik
Physiktechnik

Fachschule Wirtschaft

Bürokommunikation
Informationsverarbeitung
Touristik
Wirtschaft,
Schwerpunkt: Datenverarbeitung

Fachschule Hauswirtschaft

Städtische Hauswirtschaft (Wirtschafter(in))
Ländliche Hauswirtschaft (Ländliche(r) Wirtschafter(in))
Städtische Hauswirtschaft (Wirtschaftsleiter(in))
Ländliche Hauswirtschaft (Ländliche(r) Wirtschaftsleiter(in))

Fachschule Sozialwesen

Altenpfleger
Erzieher
Erziehungshelfer
Familienpfleger
Heilerziehungspfleger
Sondererzieher / Heilpädagoge

Fachschule Landwirtschaft

Land-, Wein- und Gartenbau,
Schwerpunkte: Landbau, Weinbau, Gartenbau
Landwirtschaftlicher Geschäftsverkehr,
Schwerpunkte: Landbau, Weinbau
Landbau
Weinbau / Kellerwirtschaft

Meisterschule für Handwerker

Beton- und Stahlbetonbauer
Dreher
Elektroinstallateur
Elektromaschinenbauer
Elektromechaniker
Feinmechaniker
Friseur
Goldschmied
Karosserie- und Fahrzeugbauer
Kraftfahrzeugmechaniker
Maler und Lackierer
Maschinenbaumechaniker
Maurer
Metallbauer
Steinmetz und Steinbildhauer
Tischler
Werkzeugmacher
Zimmerer

Zu 4. Angaben zur Zugangsberechtigung

Bei allen Zeugnissen und Abschlüssen sowie Nachweisen sind beglaubigte Kopien bzw. Nachweise – keine Originalbelege – vorzulegen.

Frage 403:

Bewerber, die die betriebliche Berufsausbildung erst mit Ablauf des Schuljahres abschließen, tragen als Zeugnisdatum den voraussichtlichen Termin der Berufsausbildungsabschlußprüfung ein und legen das Prüfungszeugnis nach Erhalt vor. Im Falle einer noch nicht abgeschlossenen schulischen Berufsausbildung ist das letzte Halbjahreszeugnis vorzulegen und das Abschlußzeugnis nach Erhalt nachzureichen.

Fragen 407 bis 409:

Der Nachweis eines qualifizierten Sekundarabschlusses I gemäß § 8 a Schulgesetz ist durch die „Landesverordnung über die Anerkennung von dem qualifizierten Sekundarabschluß I gleichwertigen Voraussetzungen für die Aufnahme in weiterführende berufsbildende Schulen vom 4. Juli 1986 (GVBl. S. 188)“ geregelt. Danach werden berufliche Abschlüsse dem qualifizierten Sekundarabschluß I (Realschulabschluß) unter bestimmten Voraussetzungen gleichgestellt, soweit dieser für die Aufnahme in weiterführende berufsbildende Schulen erforderlich ist. Nähere Einzelheiten für die Gleichstellung sind der Landesverordnung zu entnehmen. Tragen Sie bitte die erforderlichen Angaben ein, wenn Sie zu diesem Bewerberkreis gehören.

Zu 5. Geleistete Dienste und Härtegesichtspunkte

Die geleisteten Dienste sind durch beglaubigte Nachweise – keine Originale – zu belegen, aus denen hervorgeht, daß der Dienst vollständig abgeleistet worden ist.

Frage 502:

Bewerber, die eine Tätigkeit unter Frage 501 geleistet haben, werden bevorzugt aufgenommen, wenn für den gewählten Bildungsgang – zu Beginn oder während des Dienstes des Bewerbers an der gewählten Schule eine Höchstzahl nicht festgesetzt war, – der Bewerber zu Beginn oder während seines Dienstes in den Bildungsgang der Schule aufgenommen war oder im Falle einer Bewerbung aufgenommen worden wäre.

Ferner muß der Bewerber den Aufnahmeantrag zum nächstmöglichen Termin nach Beendigung des Dienstes gestellt haben. Dem Aufnahmeantrag ist ein formloser Antrag auf bevorzugte Aufnahme mit allen erforderlichen Nachweisen beizufügen.

Fragen 504 bis 507:

Kreuzen Sie bitte bei den Härtegesichtspunkten das Zutreffende an. Wenn sonstige außergewöhnliche Härten vorliegen, so erläutern Sie dies bitte auf einem gesonderten Blatt.